



MICROSITE LEHRER WERDEN

Lehrer sein – ein Beruf für mich!?

Stand: 28.01.2026



→ [www.km.bayern.de / lehrer-sein-ein-beruf-fuer-mich](http://www.km.bayern.de/lehrer-sein-ein-beruf-fuer-mich)

Inhaltsverzeichnis

Lehrer sein – ein Beruf für mich!?	3
Selbsteinschätzung	4
Praktikum und Hospitation	4
Selbsterkundungsangebote	5
Schularten im Überblick	7
Grundschule	7
Mittelschule	7
Förderschulen	7
Realschule	8
Gymnasium	8
Berufliche Schulen	9
Vorteile des Berufs	10
Karriere und Perspektiven	12
Fortbildungsmöglichkeiten	12
Karrierechancen	13
Ämter und Aufgaben an der eigenen Schule	13
Regionale und überregionale Tätigkeiten	14
Abordnungen und Beurlaubungen	16
Als Lehrkraft ins Ausland	16

Lehrer sein – ein Beruf für mich!?

Lehrkräfte vermitteln Wissen und Können. Sie bilden aber auch Herz und Charakter ihrer Schülerinnen und Schüler. Kurz: Lehrerinnen und Lehrer gestalten die Zukunft! Diese Seite möchte bei der Entscheidung unterstützen, ob – und wenn ja, welches Lehramt die richtige Berufswahl sein könnte.

Selbsteinschätzung



Vor der Klasse haben Lehrkräfte viele Freiheiten – aber auch viel Verantwortung ©Vasyl – stock.adobe.com

Langeweile kennen Lehrerinnen und Lehrer nicht: Sie begegnen stets Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit verschiedenen Interessen, Begabungen und Persönlichkeiten. Sie vertiefen sich täglich in unterschiedlichste Themen und arbeiten im Team. Jede Stunde können sie die Welt zu einem besseren Ort machen: Das ist herausfordernd – und kann gleichzeitig sehr sinnstiftend sein!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die bei der Einschätzung helfen können, ob der Lehrerberuf zu einem passt.

Praktikum und Hospitation

An Schulen vor Ort sind meist zeitlich flexibel **Schnupperpraktika** oder **Hospitationen** möglich:

- So kann der **Berufsalltag aus erster Hand** – und gleichzeitig aus einer anderen Perspektive kennengelernt werden!
- Der Austausch mit **Junglehrkräften** und „**alten Hasen**“ über Vorteile und Herausforderungen des Berufs ist sehr empfehlenswert.
- Oft besteht die Möglichkeit, eine **Unterrichtsstunde zu übernehmen**: Wer selbst vor der Klasse steht, merkt schnell, ob sich das gut anfühlt.

Schulen in der Nähe sind über die Schulsuche leicht zu finden:

Nutzen Sie unsere umfangreiche Schulsuche unter folgender Adresse:

www.km.bayern.de/schulsuche

Selbsterkundungsangebote

Auf den nachfolgenden beiden Seiten (externe Anbieter) besteht die Möglichkeit einer Selbsterkundung anhand von **Fragebögen**. Sie haben zum Ziel, die eigenen persönlichen Voraussetzungen zu **reflektieren** und sich über die **verschiedenen Tätigkeitsfelder** innerhalb des Berufsfeldes bewusst zu werden.



Career Counselling for Teachers

<https://studieninteressierte.cct-germany.de/selbsterkundung>



Münchener Zentrum für Lehrerbildung



Selbsterkundung zum Lehrerberuf (LMU München)

Selbsterkundungsangebot des Münchner Zentrums für Lehrerbildung
<https://www.self.mzl.lmu.de/das-bietet-ihnen-self/>

Schularten im Überblick

An der Schule ist kein Tag wie der andere – und das gilt auch fürs Unterrichten an unterschiedlichen Schularten. Die Bandbreite reicht vom Lesenlernen an der Grundschule bis hin zu hoch-spezialisierter Ausbildung junger Erwachsener in technischen Berufen.

Einblicke ins Lehramt an den einzelnen Schularten bieten die folgenden Kurzportraits:

Grundschule: Lernen mit allen Sinnen ermöglichen

In der → [Grundschule](https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/grundschule) <https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/grundschule> erlernen die Kinder **Grundlagen im Lesen, Schreiben und Rechnen**, anfangs eher **spielerisch**, später dann immer mehr auch reflektierend und analysierend – immer aber mit einem großen Fokus auf **Anschaulichkeit, Kreativität und Lernen mit allen Sinnen**. Grundschullehrkräfte übernehmen in ihrer Klasse den **Großteil des Unterrichts in mehreren Fächern**. Als Klassenlehrer sind sie für die Kinder ganz wichtige **Bezugspersonen** und helfen wesentlich dabei mit, ihnen einen guten Start in eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen.

Mittelschule: Berufsorientierung fördern

Die → [Mittelschule](https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/mittelschule) <https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/mittelschule> vermittelt Jugendlichen eine **solide Allgemeinbildung**, gleichzeitig stehen die praktischen Talente und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Mittelschullehrkräfte unterstützen als **Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer** ihre Schülerinnen und Schüler **in mehreren Fächern** und begleiten sie als wichtige **Ansprechperson** auf dem Weg zu **Berufsausbildung und Erwachsenwerden**.

Förderschulen: Kinder mit Förderbedarf unterstützen

Das Lehramt Sonderpädagogik kann in sieben sonderpädagogischen Fachrichtungen erworben werden. An [→ Förderschulen](#)

<https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/foerderschulen> werden Kinder mit **besonderem Förderbedarf** unterrichtet. Hier gilt es ganz besonders, jedes Kind in seiner **Verschiedenheit** willkommen zu heißen und **individuell** auf jede Schülerin und jeden Schüler einzugehen. In **kleinen Klassen** unterstützen Lehrkräfte die Kinder in ihrem jeweiligen Förderbedarf (z. B. Schwerpunkte emotional-soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören oder Sprache). Außerdem beraten sie Lehrkräfte anderer Schularten.

Realschule: Für das Leben fit machen

Die [→ Realschule](#) <https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/realschule> vermittelt eine **erweiterte Allgemeinbildung**. Dabei werden **Theorie und Praxis** stets verzahnt. Zu den Schwerpunkten gehören die intensive **Vorbereitung auf eine Berufsausbildung** sowie weiterführende schulische Bildungsgänge. Realschullehrkräfte unterrichten in der Regel **zwei Fächer** und sind in **verschiedenen Klassen** tätig. Sie fördern die **Persönlichkeitsentwicklung** ihrer Schülerinnen und Schüler und unterstützen sie bei der Wahl ihrer **weiteren Bildungswege** – den Weg zur Berufsausbildung genauso wie zu Hochschulreife und Studium.

Gymnasium: Erwachsenwerden begleiten

In ihren neun Jahren am [→ Gymnasium](#)

<https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/gymnasium> entwickeln sich die Schülerinnen und Schüler **von Kindern zu jungen Erwachsenen**. Diese Schulart fördert eine **reflektierte, kritische Haltung** in der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Meinungen. Hier haben besonders talentierte Kinder und Jugendliche **vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten**. Gymnasiallehrkräfte unterrichten in der Regel **zwei Fächer**. Hier spielt die Vermittlung einer **vertieften Allgemeinbildung** eine wichtige Rolle, aber auch **wissenschaftliche**

Arbeitsweisen, um die Schülerinnen und Schüler auf die **allgemeine Hochschulreife** und ein **Studium** vorzubereiten. Das Gymnasium kommt als Schulart also vor allem für die Personen in Frage, die sich vertieft und wissenschaftlich mit den unterrichteten Fächern auseinandersetzen und ihre Begeisterung für deren Inhalte an die Schülerinnen und Schüler weitergeben möchten.

Berufliche Schulen: Auf Studium und Beruf vorbereiten

Die → [beruflichen Schulen](https://www.km.bayern.de/lernen/schularten) <https://www.km.bayern.de/lernen/schularten> in Bayern zeichnen sich durch ihre **Vielzahl und Vielfalt** aus: von den Berufsschulen über die Wirtschaftsschulen, die Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien bis hin zur FOSBOS (Beruflichen Oberschule). Allen gemeinsam ist, dass neben einer tiefen **Allgemeinbildung** ein starker **Praxisbezug** im Vordergrund steht.

Die Studienmöglichkeiten für dieses Lehramt sind ebenso vielfältig. Lehrkräfte an Beruflichen Schulen unterrichten in der Regel eine **berufliche Fachrichtung** wie Wirtschaft, Elektro- und Informationstechnik oder Sozialpädagogik sowie ein **allgemeinbildendes Fach**, z. B. Englisch. Je nach Schultyp werden die Schülerinnen und Schüler auf unterschiedliche Abschlüsse vorbereitet, vom Berufsabschluss bis hin zur Hochschulreife, um erfolgreich in das **Berufsleben** oder ein **Studium** starten zu können.

Vorteile des Berufs

Vormittags recht
und nachmittags
frei?

6 Wochen
Sommerferien
und auch sonst
ständig Urlaub!

Diese Vor(ur)teile hört man öfter über den Lehrerberuf. Aber auch ohne solche Stereotype gibt es eine ganze Menge guter Gründe fürs Lehramt an bayerischen Schulen.

-
- **Tätigkeit mit Sinn:** Lehrkräfte begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens. Sie geben nicht nur Wissen weiter, sondern vermitteln Werte, fördern Talente und eröffnen damit Möglichkeiten für die Zukunft der nächsten Generation.
 - **krisensicherer Arbeitsplatz:** Lehrkräfte in Bayern sind unbefristet angestellt oder verbeamtet und haben eine zukunftsichere Beschäftigung. Die → [Einstellungsaussichten](https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/einstellungschancen) <https://www.km.bayern.de/bewerbung-und-einstellung/einstellungschancen> sind hervorragend.
 - **Verdienst und Beihilfe:** Mit dem erfolgreichen Abschluss des Referendariats und bei Übernahme in den Staatsdienst wird man in aller Regel verbeamtet und kann mit einem Einstiegsgehalt von über 4.000 € rechnen. Hinzu kommen Weihnachtsgeld und Orts- und Familienzuschläge. Eine Übersicht über die Besoldung bietet das [Landesamt für Finanzen](https://www.lff.bayern.de/themen/besoldung/) <https://www.lff.bayern.de/themen/besoldung/>. Als Beamter/Beamtin übernimmt der Freistaat zudem 50 % der Ausgaben für medizinische Behandlungen („Beihilfe“).
 - **Vereinbarkeit von Beruf und Familie:** Durch flexible Möglichkeiten der Stundenplangestaltung sowie Teilzeitmöglichkeiten (familienpolitische Teilzeit) lässt sich der Lehrerberuf gut mit Kindern und Familie zusammenbringen.
 - **Flexibilität und „Homeoffice“:** Die Unterrichtszeit macht nur etwa die Hälfte der Arbeitszeit aus. Die andere Hälfte (z. B. für Korrekturen, Unterrichtsvorbereitung u. ä.) können sich Lehrkräfte sowohl zeitlich als auch örtlich flexibel einteilen.

- **kollegiale Zusammenarbeit:** Lehrkräfte sind keine Einzelkämpfer, sondern gemeinsam Teil einer großen Schulgemeinschaft: Dazu gehören auch Schulpsychologinnen/Schulpsychologen, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen, Verwaltungskräfte und weiteres Personal.
- **Raum für Ideen und Eigeninitiative:** In vielen Bereichen arbeiten Lehrerinnen und Lehrer eigenverantwortlich, können sowohl in ihrem Unterricht als auch darüber hinaus eigene Ideen umsetzen. Ob durch das Angebot von Wahl- und Neigungskursen, Projektarbeiten usw. – Lehrkräfte können sich mit ihrer ganzen Persönlichkeit einbringen.
- **berufliche Weiterentwicklung:** Lehrkräfte lehren nicht nur, sondern lernen selbst lebenslang. Neben verschiedenen Fortbildungsmöglichkeiten können sie im Laufe der Zeit weitere [Aufgaben und Verantwortung](https://www.lehrer-werden.bayern/lehrer-sein-ein-beruf-fuer-mich/karriere-und-perspektiven) im Rahmen von Funktionsstellen übernehmen und dadurch oft befördert werden.

Karriere und Perspektiven



An der Schule neue Herausforderungen übernehmen ©Jacob Lund – stock.adobe.com

Welche Möglichkeiten, um sich beruflich weiterzuentwickeln, gibt es für Lehrerinnen und Lehrer in Bayern? Kann ich als Lehrkraft auf der „Karriereleiter“ nach oben klettern? Und wie bringe ich eigene Ideen in die Schulentwicklung ein?

Als Lehrkraft bestehen eine Vielzahl an **Chancen**, um neue Aufgaben mit **Verantwortung** zu übernehmen, **Schwerpunkte** zu setzen und sich **fortzubilden**.

Fortbildungsmöglichkeiten

In → [Studium und Vorbereitungsdienst](#)

<https://www.km.bayern.de/studium-und-vorbereitungsdienst> wird eine fundierte Grundlage für erfolgreiches Unterrichten gelegt. Doch auch danach können und sollen Lehrkräfte regelmäßig Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vertiefen. Seien es beispielsweise neue **Unterrichtsmethoden**, mehr Sicherheit in der **Gesprächsführung** oder konkrete **inhaltliche Themen**.

Fortbildungen finden sowohl an der eigenen Schule, einer Schule in der Nähe als auch zentral an der [Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung](#) <https://alp.dillingen.de/> (ALP) in Dillingen statt. Zusätzlich besteht ein breites Spektrum **digitaler Fortbildungsangebote**.

Mit der gezielten Teilnahme an Fortbildungsmodulen können Lehrkräfte sich damit auch für die **Übernahme neuer Ämter** qualifizieren.



Karrierechancen

Die Möglichkeiten, sich als Lehrkraft weiterzuentwickeln sind vielfältig. Die Optionen reichen von **pädagogischen Aufgaben an der eigenen Schule**, eine **überregionale fachliche Referententätigkeiten** bis hin zur Mitwirkung im Bereich **Schulleitung** oder **Abordnungen** an Staatsministerium, Regierung oder Universität.

Um den zeitlichen Aufwand einer zusätzlichen Tätigkeit auszugleichen, werden häufig sog. „**Anrechnungsstunden**“ vergeben, die Anzahl der Unterrichtsstunden reduziert sich entsprechend. Besonders verantwortungsvolle Aufgaben ermöglichen in der Regel auch eine **Beförderung**.

Ämter und Aufgaben an der eigenen Schule

An allen Schulen gibt es unterschiedliche **Aufgaben und Ämter**, die von Lehrerinnen und Lehrern übernommen werden, beispielsweise:

Pädagogische Aufgaben

- Vertrauenslehrkraft
- Verbindungslehrkraft
- Unter-/Mittelstufenbetreuung
- Mitglied im Disziplinarausschuss
- Koordinator oder Koordinatorin berufliche Orientierung
- Ansprechperson für Inklusion
- Beratungslehrkraft
- Schulpsychologin/Schulpsychologe

Fachlicher Schwerpunkt

- Fachbetreuung
- Sammlungsleitung

Mitwirkung in der Schulleitung/Organisatorische Aufgaben

- Erstellung von Vertretungs- und Stundenplänen
- Oberstufenkoordination
- Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in der Schulleitung
- Mitglied der Erweiterten Schulleitung
- Stellvertretende Schulleitung
- Schulleitung

Funktionen im Zusammenhang mit Technik und Digitalisierung

- Systembetreuung
- Beraterin oder Berater digitale Bildung

Weitere Aufgaben

- Datenschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Betreuung der Schülerlesebibliothek
- Betreuung der Lehrmittelbibliothek
- Ansprechperson für Begabtenförderung
- Mitglied im örtlichen Personalrat

Aufgaben im Zusammenhang mit angehenden Lehrkräften

- Lehramtsbotschafterin oder -botschafter
- Lehramtsbeauftragte
- Seminarrektorin/Seminarrektor, Seminarlehrkraft
- Praktikumslehrkraft

Regionale und überregionale Tätigkeiten

Je nach Schulart bestehen auf regionaler und überregionaler Ebene Möglichkeiten, Aufgaben zu übernehmen, beispielsweise an den **Dienststellen der jeweiligen Schulaufsicht**, also den

Schulämtern, Regierungen oder Dienststellen der Ministerialbeauftragten. Auch über das **Ministerium** und das **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)** sind verschiedene Arbeitskreise eingerichtet, in die sich Lehrkräfte fachlich einbringen können.

Pädagogische Aufgaben

- Schulberatung (Schulamt)
- Medienpädagogische Beraterin/Medienpädagogischer Berater
- Mitwirkung an Schulversuchen
- Kooperation von Elementar- und Primarbereich (Kindergarten/Grundschule)

Fachlicher Schwerpunkt

- Fachberaterin oder Fachberater (Schulamt)
- Fachreferentin oder -referent bei den Ministerialbeauftragten
- Mitglied in Arbeitskreisen des ISB

Mitwirkung in der Schulverwaltung/Organisatorische Aufgaben

- Mitarbeit im Schulamt

Funktionen im Zusammenhang mit Technik und Digitalisierung

- Unterstützung Amtliche Schulverwaltung (ASV)

Weitere Aufgaben

- Datenschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Mitwirkung im Kompetenzzentrum für Begabtenförderung
- Mitwirkung in der Lehrkräftefortbildung

Aufgaben im Zusammenhang mit angehenden Lehrkräften

- Mitarbeit an den Staatlichen Studienseminaren zur Ausbildung von Fach- und Förderlehrkräften
- Mitwirkung als Lehrkraft im „Beratungsnetzwerk Lehrerberuf in Bayern“

Abordnungen und Beurlaubungen

Für Aufgaben, die **stärker spezialisiert** sind und ggf. eine **längerfristige Einarbeitung** erfordern, können Lehrkräfte auch vorübergehend vollständig diese Tätigkeit übernehmen. Sie sind dann nicht mehr an einer Schule im unterrichtlichen Einsatz, sondern in Form einer sogenannten „**Abordnung**“ für einige Jahre (häufig: 5 Jahre) für andere Bereiche im schulischen Kontext eingesetzt.

Abordnungsstellen werden beispielsweise an folgenden **Institutionen und Behörden** ausgeschrieben:

- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
- Landesamt für Schule
- Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
- Haus der Bayerischen Geschichte
- Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen
- Universitäten und Fachhochschulen (z.B. für eine Lehrtätigkeit an Didaktik-Lehrstühlen, ggf. in Verbindung mit einer Promotion)
- Schulberatungsstellen
- Beratungsstellen Inklusion
- Schulämter und Regierungen



Als Lehrkraft im Ministerium für Unterricht und Kultus mitwirken

<https://www.km.bayern.de/ministerium/arbeiten-im-ministerium/paedagoginnen-und-paedagogen>

Als Lehrkraft ins Ausland

Bereits während des Lehramtsstudiums können angehende Lehrkräfte über den eigenen „Tellerrand“ blicken und einige Zeit im Ausland verbringen, beispielsweise indem sie

- ein **Semester/ein Jahr an einer Universität im Ausland** studieren (Fördermöglichkeiten hierfür bestehen z.B. über den Deutschen Akademischen Auslandsdienst oder das Programm „Erasmus“)

- ein Jahr als Aushilfslehrkraft im Ausland unterrichten („**Pädagogischer Austauschdienst**“)
- ein **Praktikum im Ausland** absolvieren

Auch als fertig ausgebildete Lehrkraft bestehen verschiedene Möglichkeiten, für einige Jahre an einer Schule im Ausland tätig zu sein.



Auslandsschuldienst

<https://www.km.bayern.de/unterrachten/dienst-und-beschaeftigungsverhaeltnis/auslandsschuldienst>